

EVANGELISCHES PFARRAMT KOSEROW

Pastorin Bettina Morkel – Fischerstr. 35 – 17459 Koserow – Tel.: 038375 / 20279 – mail: koserow@pek.de



Liebe Gemeindeglieder!

Koserow, am 20.3.2020

Heute schicke ich zum Wochenende einen ersten „**SONNTAGSGRUSS**“ aus dem Koserower Pfarrhaus! Manch einer wird wohl noch folgen ... Am Montag hat die Landesregierung auch für gottesdienstliche Zusammenkünfte ein Versammlungsverbot ausgesprochen. Dieses gilt bis einschließlich 19.4.2020. Wie es dann weitergeht, wissen wir jetzt noch nicht.

Wir, der Gemeindegliederkirchenrat und ich, die Pastorin, möchten, dass Sie sich auch in diesen schwierigen Zeiten aufgehoben und geborgen in unserer Kirchengemeinde fühlen! In den Wochen, in denen wir uns nicht im kirchlichen Leben begegnen können, kommt daher zum Wochenende immer ein „Sonntagsgruß“ in Ihr Haus: **Wir läuten ja weiterhin sonntags um 10 Uhr die Glocken.** Sie rufen derzeit zwar nicht zum Gottesdienst zusammen, sie rufen uns aber zum Gebet in unseren Häusern. So findet sich hier eine kleine Form der Andacht für einen „**Hausgottesdienst**“, den man als Familie oder auch alleine feiern kann – verbunden mit vielen anderen Christen hier und sonst wo! Mein Mann, ich und unsere beiden Kinder, Lioba und Elija, haben das schon mal am letzten Sonntag erprobt, und das war richtig schön! Auf der nächsten Seite findet sich der Andacht-Ablauf Lesen und Mitmachen, nächstes Wochenende gibt es dann eine Lesepredigt von mir.

Was wir uns sonst noch ausgedacht haben, findet in Abstimmung mit den anderen Kirchengemeinden der Insel statt: **Jeden Abend um 18 Uhr läuten die Kirchenglocken in Koserow** für einige Minuten. Als Erinnerung, einen Moment innezuhalten – vielleicht um sich zurufen zu lassen: „Gott ist da! Vertraut darauf!“, vielleicht um ein Gebet oder eine Fürbitte zu sprechen und auch, um den vielen Helfenden Danke zu sagen für ihren wertvollen Dienst.

Auch ist die Kirche zum stillen Gebet täglich geöffnet.

Außerdem können Sie jederzeit im Pfarrhaus anrufen, wenn Sie ein **Gespräch** suchen oder **praktische Hilfe**, z.B. beim Einkaufen, benötigen – wir organisieren das! Wir sind als Menschen des Glaubens miteinander auf dem Weg und werden auch durch diese Zeit gemeinsam durchkommen!

Im 2. Timotheusbrief 1:7 heißt es: „**Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!**“ Diesen Bibelvers möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben. Gott segne Sie mit Kraft und Zuversicht, er umhülle Sie mit seiner Liebe, er schenke Ihnen Besonnenheit statt Verzagtheit!

Bleiben Sie behütet und Gott befohlen und gesund, bis wir uns wiedersehen!

Ihre Pastorin Bettina Morkel.

VORSCHLAG FÜR EINE HAUSANDACHT - „GOTT IST DA“

Musik *vielleicht ein Musikstück von einer CD oder jemand spielt selbst ein Instrument*

Einstieg *Einer spricht:*

Unser guter Gott, der diesen Tag gemacht hat, ist jetzt hier. Sein Licht leuchtet in der Dunkelheit. Als Zeichen seiner Nähe, Liebe und Wärme zünden wir eine Kerze an. > Kerze anzünden

Gebet

Das folgende Gebet sprechen wir gemeinsam. Wir öffnen unsere Hände und sagen Gott dadurch: Du bist groß. Wir vertrauen Dir. Wir genießen deine Nähe. Wir wollen dich gerne spüren, mit dir reden und deine Stimme hören. Wir halten Gott unsere Hände hin – während des Gebetes und auch noch einen Moment danach.

Großer Gott, du bist die Liebe. Wir wollen bei dir und in deiner Liebe bleiben.
Du bist immer schon da gewesen.
Jetzt bist du hier und wirst auch morgen und allezeit bei uns sein.
Wir danken dir! Amen.

Lied *zum selber Singen aus dem Gesangbuch oder zum Mitsingen (CD, You tube ...)*

Bibeltext Psalm 139

Wir hören ein Gebet von König David aus dem Psalm 139:

Von hinten und vorn hast du mich umschlossen.
Und deine Hand hast du auf mich gelegt.
Wohin könnte ich gehen vor deinem Geist, wohin fliehen vor deiner Gegenwart?
Würde ich in den Himmel steigen: Du bist dort.
Würde ich mich in der Unterwelt verstecken: Du bist auch da.
Würde ich hoch fliegen, wo das Morgenrot leuchtet,
mich niederlassen, wo die Sonne im Meer versinkt:
Selbst dort nimmst du mich an die Hand und legst deinen starken Arm um mich.
(Übersetzung Basis Bibel Psalm 139, 5.7-10)

Gesprächszeit:

Wir nehmen uns Zeit und reden miteinander über das, was wir gerade in Psalm 139 gehört haben. Gott ist jedem von uns ganz nah, egal, wo wir sind. Das bedeutet sogar sein Name „Jahwe“: ich bin bei dir.

*Wer **alleine** die Andacht hält, nutzt die Zeit zum Nachdenken über eine der folgenden Fragen. Für **Familien** geht es so: Bitte wählt eine der vier Fragen aus. Redet miteinander darüber. Jeder sagt reihum einen Gedanken dazu. Das jüngste Familienmitglied beginnt. Jeder darf seine Gedanken sagen, während die anderen ihm zuhören. Alles was gesagt wird, ist wertvoll!*

1. Wir Menschen können nur an einem Ort gleichzeitig sein. Aber Gott ist da ganz anders. Wie stellt ihr euch das vor? Wo ist Gott?

2. Wie fühlt sich das an, wenn Gott dich von allen Seiten umgibt – von vorne und von hinten, von oben und unten?

3. In welchen Situationen wünschst du dir besonders, dass Gott seinen starken Arm um dich legt?

4. Gott ist jeden Tag nah bei dir und auch bei den Menschen, die du lieb hast. Betet zusammen für einen oder mehrere Menschen, die jetzt nicht bei euch sind, sondern an einem anderen Ort. Wer könnte das sein?

Lied oder Musik

Gebet *Wir beten gemeinsam:*

Lieber Gott, danke, dass du uns nie allein lässt.
Egal, ob am Tag oder in der Nacht – du bist da.
Egal, ob wir daheim sind oder unterwegs – du bleibst bei uns.
Ob wir gerade an dich denken oder mit vielen anderen Dingen beschäftigt sind –
du lässt uns nie allein.
Auch wenn wir traurig sind oder Schmerzen haben – du umgibst uns.
Danke, dass du bei uns und in uns wohnst.
Amen.

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden,
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Zum Abschluss bitten wir Gott um seinen Segen. Seine Nähe tut uns so gut. Wir öffnen die Hände und hören, was Jesus sagt:

Jesus sagt: ich bin bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt. Amen.

Wir lächeln uns noch einmal an. Nach dem Segen löschen wir die Kerze und beenden so unseren Hausgottesdienst.

Musik

(Einige der Elemente sind dem schönen Buch entnommen: Anke und Daniel Kallauch, Wenn Familien beten. Gemeinsam Zeit verbringen – Gott begegnen, Hattingen 2016.)